

Falls Ihnen die E-Mail nicht vollständig angezeigt wird, können Sie hier zur [Webversion](#) gelangen.



Newsletter November 2018 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Herbst hat nun auch Einzug in Berlin gehalten, aber wir blicken trotz kalt-trüben Wetter freudig in den November: Denn der **6. Branchentreff der freien darstellenden Künste Berlin** findet vom 8. bis 10. November 2018 im Theaterdiscounter Berlin statt.

Unter dem Titel "**Urteil | Macht | Teilhabe**" nimmt der Branchentreff das Machtgefüge in den Theaterstrukturen in den Fokus. Dabei geht es einerseits um Arten und Weisen der Auswahlverfahren und ihren Kriterien und andererseits um die Frage, welche Formen der Marginalisierung und Diskriminierung vorzufinden sind, unter anderem steht das Thema Geschlechtergerechtigkeit auf der Agenda. Ziel ist es, gemeinsam Perspektiven für die Zukunft aufzuweisen und festgefahrene Strukturen zu transformieren.

Bei der Eröffnung am 8. November um 19 Uhr freuen wir uns nach der Begrüßung durch Dr. Torsten Wöhlert (Staatssekretär, Senatsverwaltung für Kultur und Europa) auf Beiträge von Anta Helena Recke (Regisseurin Berlin, München), Dr. Reyhan Şahin (Sprach-, Islam- und Genderforscherin, Autorin, Rapperin, Hamburg), Prof. Dr. Ludger Schwarte (Kunstakademie Düsseldorf) sowie Interaktionen von Turbo Pascal.

Zudem bietet der Branchentreff zahlreiche Einblicke in die aktuellen kulturpolitischen Entwicklungen in Berlin, bundesweit und auch auf internationaler Ebene. In den letzten 5 Jahren ist der Branchentreff zu einer festen Größe als bundesweites Netzwerktreffen geworden und bietet auch in diesem Jahr wieder reichlich Gelegenheit, sich zu informieren, gegenseitig kennenzulernen, zu netzwerken, bei Workshops mitzumachen, oder zu diskutieren und Bündnisse zu bilden.

Das detaillierte Programm mit allen Veranstaltungen und Referent*innen findet sich nun auch online auf www.pap-berlin.de.

Wir freuen uns sehr auf alle Teilnehmer*innen aus Berlin und dem gesamten Bundesgebiet! Bitte meldet euch/ melden Sie sich **bis zum 5. November** über das [Anmeldeformular](#) online an.

Für den 19. November 2018 laden wir gleich zu zwei Veranstaltungen in das Radialsystem ein. Um 16.30 Uhr stellt das Team des Performing Arts Festivals Berlin mit der neuen Festivalleitung Sarah Israel erste Ausblicke auf das Festival im kommenden Jahr vor.

Um 18.00 Uhr findet die zweite Mitgliederversammlung des LAFT Berlin in 2018 statt, auf der traditionell der neue Vorstand gewählt wird. Interessierte Mitglieder, die sich zur Wahl stellen möchten, können sich unter info@laft-berlin.de melden. Der jetzige Vorstand wird über die aktuelle Arbeit des LAFT Berlin und die neuesten Entwicklungen berichten. Unter anderem werden auch die Ergebnisse des letzten Fördersummits, bei dem es um die Ausdifferenzierung der Honoraruntergrenzen-Empfehlung ging, vorgestellt. Wir freuen uns auf eine Versammlung mit zahlreichen Mitgliedern und interessanten Diskussionen!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

Performing Arts Programm Berlin: 6. Branchentreff der freien darstellenden Künste Berlin "Urteil | Macht | Teilhabe"

8. bis 10. November 2018 im Theaterdiscounter Berlin

Neben kulturpolitischen Informationen und Beratungs- und Austauschformaten nimmt der Branchentreff 2018 das Themenfeld Urteil | Macht | Teilhabe in den Fokus. Wovon sprechen wir, wenn wir vom Urteilen sprechen – und wie hängen (Be)Urteilen, Theater- und Machtstrukturen zusammen? Welche neuen Formen von Auswahl- und Entscheidungsprozessen sind in der freien Szene in den letzten Jahren entstanden? Welche Kriterien und Verfahren für Urteile und Entscheidungen sind uns aus gendertheoretischer und intersektionaler Perspektive wichtig? Es wird um Anmeldung bis zum 5. November 2018 mit Hilfe des [Anmeldeformulars](#) gebeten.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm Berlin: Proberaum Café #12

12. November 2018, 17:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Katapult, Wilhelminenhofestr. 91, 12459 Berlin

Das Katapult wird von Künstler*innen für Künstler*innen betrieben, mit dem Ziel, die Entwicklung der zeitgenössischen darstellenden Künste in all ihren Formen in Berlin, in Deutschland und Europaweit zu unterstützen. Das Proberaum Café bietet die Gelegenheit informeller Gespräche zwischen Anbieter*innen von Proberäume und Menschen, die Räume für ihre Proben, Projekten usw. suchen. Gern können Sie/ könnt Ihr auch der Redaktion Themen im Voraus vorschlagen! Wir bitten um Anmeldung unter: redaktion@proberaumplattform-berlin.de

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm Berlin: Netzwerke/ Kooperationspartner*innen/ Spielorte: Wie finde ich eine*ne passende*n Partner*in für mein Projekt?

19. November 2018, 11:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Auf Anfrage

Ihr arbeitet im Feld der darstellenden Künste und habt eine Produktion, die ihr auf Gastspielreise schicken wollt? Ihr habt eine Idee für ein neues Stück und sucht nach Kooperationspartner*innen und einer Spielstätte? Gemeinsam wollen wir anhand konkreter Beispiele zu diesen Fragen arbeiten. Der Workshop mit Elisa Müller vermittelt einen Überblick über das Spielstättennetzwerk national und international und gibt allen Teilnehmer*innen die Möglichkeit, an ihrer eigenen Anfrage zu arbeiten. Anmeldung unter: beratung@pap-berlin.de

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Festival Berlin 2019: Neue Leitung und erste Ausblicke

19. November 2018, 16:30 Uhr

Ort: Radialsystem Studio, Holzmarktstraße 33, 10243 Berlin

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung des LAFT Berlin am 19. November findet eine Informationsveranstaltung zum Performing Arts Festival 2019 statt. Gemeinsam mit der neuen Leitung, Sarah Israel, stellt das Team des Performing Arts Festivals die Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Ausgabe 2018 und die Pläne für das Festival 2019 vor. Es wird um Anmeldung gebeten.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Zweite Mitgliederversammlung 2019 des LAFT Berlin

19. November 2018, 18:00 Uhr

Ort: Radialsystem Studio, Holzmarktstraße 33, 10243 Berlin

Neben aktuellen kulturpolitischen Informationen und Berichten zu den Aktivitäten und Projekten des LAFT Berlin werden auf der Mitgliederversammlung auch die Ergebnisse des letzten Fördersummits zur "Ausdifferenzierung der Honoraruntergrenzen-Empfehlung" vorgestellt. Außerdem wird der neue Vorstand des LAFT Berlin gewählt. Interessierte Mitglieder, die sich als Kandidat*innen zur Wahl stellen möchten, können sich gern für weitere Informationen zur Wahl unter info@laft-berlin.de melden. Wir freuen uns auf anregende Diskussionen und einen regen Austausch mit Euch.

Weitere Informationen und die Tagesordnung sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm Berlin: Theaterscoutings im November

Im November bietet die Reihe „A Season of Performance Writing“ erneut die Gelegenheit, Darstellende Künste aus einer neuen Perspektive zu betrachten und dabei Schreibkompetenzen zu erweitern. Am 15. November laden wir Lehrer*innen zum kostenlosen TUSCH-Fortbildungsangebot „Spielstätten-Tour“ ein. Die Tour führt zur Neuköllner Oper und zum Heimathafen Neukölln, verortet die freie Szene geschichtlich und architektonisch und lädt zum gemeinsamen Besuch der Vorstellung „Aydin Işık: Bevor der Messias kommt!“ ein. Lernen sie außerdem das neue Berliner Theaterfestival NEUE LIEBE kennen und diskutieren sie nach der Performance „Pink is my favourite number“ im 3. Stock des Admiralpalasts über die Logik der Absurdität. Hören und sehen sie das Musiktheater „Moby_D. Ein deutscher Wal“ und tauschen sie sich mit mehrblick&ton über die Geschichte des wütenden weißen Mannes, Seemannslieder und Katastrophenklänge aus. Weitere Gelegenheiten für Auseinandersetzungen gibt es u.a. im Theater unterm Dach, im Theater im Delphi und im DOCK 11.

Mehr Informationen zum Programm sind [hier](#) zu finden.

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Berliner Erklärung der Vielen

Den Zusammenhalt in Kunst und Kultur als Teil der Zivilgesellschaft gegen rechtspopulistische und völkisch-nationale Strömungen stärken, will die „Berliner Erklärung der Vielen“, die am 9. November 2018 veröffentlicht wird. Im Anschluss an den offiziellen Start soll sich daraus eine bundesweite Kampagne entwickeln. Bis zu diesem Datum können Kultureinrichtungen, Kunstinstitutionen, Theater, Museen und ihre Interessensvertretungen, Verbände unterzeichnen. Danach können auch Einzelkünstler*innen als Unterstützer*innen zeichnen.

Im Rahmen des 6. Branchentreff der freien darstellenden Künste im Theaterdiscounter findet **am 9. November 2018 um 15:30 Uhr ein Informations- und Austauschtreffen** mit den Vielen zur Berliner Erklärung statt.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Die Website der Vielen ist ab Anfang November [hier](#) zu finden. Bis dahin gibt es mehr Informationen per Mail: mail@dievielen.de.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Einzelprojekt-, Einstiegs- und einjährige Förderung von Produktionsorten 2019 entschieden

Der Jury lagen über 225 Einzelprojektanträge mit einem Gesamtvolumen von rund 9.817 Millionen Euro, 121 Anträge auf Einstiegsförderung von rund 1.739 Millionen Euro und 19 Anträge auf einjährige Förderung von Produktionsorten von rund 2.363 Millionen Euro vor. Zur Förderung wurden 44 Theater- und Tanzgruppen für die Einzelprojektförderung, 18 Theater- und Tanzgruppen im Rahmen der Einstiegsförderung und 7 einjährige Förderungen für Produktionsorte empfohlen.

Die vollständige Presseerklärung ist [hier](#) zu finden.

IETM: Plenary Meeting vom 1. bis 4. November 2018 in München

Das Meeting 2018 steht unter dem Motto „Res Publica Europa“ und ist als Netzwerktreffen internationaler Theaterschaffender auch eine Plattform, um eigene Projekte vorzustellen, Partner*innen zu gewinnen oder sich Rat von erfahrenen Mitgliedern zu holen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

EAIPA: Mapping the European landscape of independent performing arts

4. November 2018, 16:00 Uhr in München

Der neu gegründete europäische Dachverband der freien Darstellenden Künste (EAIPA) präsentiert eine erste Recherche zur Situation der freien darstellenden Künste in Europa, die sich auf aktuelle Angaben aus acht europäischen Ländern stützt. Die Recherche vergleicht Fördersysteme, beschreibt die soziale Lage der freien Kunstschaffenden und untersucht den Einfluss der

zivilgesellschaftlich organisierten Interessenvertretungen. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt und wird in Kooperation mit BFDK, IETM 2018 und dem Festival Politik im Freien Theater durchgeführt.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

JugendKulturService: Verleihung IKARUS-Preis

7. November 2018, 18:00 Uhr

Ort: Kabarett-Theater "Die Wühlmäuse", Pommernallee 2-4, 14052 Berlin
Mit dem IKARUS-Preis werden seit 2002 besondere Inszenierungen aus dem Bereich des Kinder- und Jugendtheaters geehrt. Auch in diesem Jahr sind wieder viele LAFT Berlin-Mitglieder dabei, wir gratulieren herzlich zur Nominierung! Eine Anmeldung zur Preisverleihung ist erforderlich.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Diversity Arts Culture und Kulturförderpunkt Berlin: Empowerment-Veranstaltung für Schwarze Kulturschaffende und Kulturschaffende of Color

8. November 2018, ab 16:00 Uhr

Ort: aquarium, Skalitzerstraße 6, 10999 Berlin
Die Veranstaltung für BPOC-Künstler*innen, Kulturschaffende, Kurator*innen und Historiker*innen beginnt von 16.00 bis 17.30 Uhr mit einem Überblicksworkshop über relevante Fördermöglichkeiten, ab 17.30 bis 19.30 Uhr stellen sich dann vier Förderprogramme vor.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

The European Balcony Project am 10. November 2018

Ein Europa ohne Nationen, ohne Grenzen, ein dezentralisiertes Europa, ein Europa der Bürger*innen: Das ist die Vision von The European Balcony Project. In diesem Sinne sind Künstler*innen und Bürger*innen aufgerufen, am 10. November, um 16:00 Uhr, von (Theater-)Balkonen in ganz Europa die Europäische Republik zu verkünden und dabei das Bürger*innen-Manifest von Ulrike Guérot, Robert Menasse und Milo Rau in mehr als zehn verschiedenen Sprachen zu verlesen.

Theater und andere Initiativen und Organisationen aus den darstellenden Künsten können [hier](#) ihre Beteiligung anmelden und das Manifest kommentieren.

BFDK: Verbände und Verbündete - who's talking? Sechste Episode der Gesprächsreihe beim Branchentreff des LAFT Berlin

10. November 2018, 15:00 bis 16:30 Uhr

Ort: Theaterdiscounter Berlin, Klosterstraße 44, 10179 Berlin
Der Bundesverband Freie Darstellende Künste lädt Akteur*innen der freien darstellenden Künste zur Diskussion darüber ein, wie wir uns am besten vernetzen können, um uns gemeinsam Gehör zu verschaffen. Welche Formen der konstruktiven Versammlung gibt es? Wie lassen sich Entscheidungsprozesse gestalten, wie Forderungen an die Politik durchsetzen und wer spricht eigentlich wann für wen?

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

regie-netzwerk: Nächstes Treffen in Berlin

11. November 2018, 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Roter Salon der Volksbühne, Rosa-Luxemburg-Platz, 10178 Berlin
Nachdem das netzwerk, ausgehend von einer Umfrage im Frühjahr, Forderungen an die Politik und an die Theaterleitungen erarbeitet hat, soll vor der Gesamtveröffentlichung noch der Bereich der Selbstverpflichtung und damit die internen Bedingungen, Aufgaben und das eigene Selbstverständnis innerhalb von Theaterproduktionen diskutiert werden.

Aufgrund der beschränkten Platzanzahl wird um frühzeitige Anmeldung unter: regie@ensemble-netzwerk.de gebeten.

Sprecher*innenkreis der Koalition der Freien Szene: Herbstplenium

13. November 2018, 18:00 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle des Flutgraben e.V., Am Flutgraben 3, 12435 Berlin
Am 13. November 2018 findet das Herbstplenium der Koalition der Freien Szene statt. Die Themen werden demnächst auf der Website der Koalition veröffentlicht.

Weitere Informationen zur Koalition der Freien Szene sind [hier](#) zu finden.

Initiative Urheberrecht: 6. Urheberrechtskonferenz

19. November 2018, 10:30 bis 18:00 Uhr

Ort: Akademie der Künste, Pariser Platz, 10117 Berlin

Die Konferenz beschäftigt sich u.a. mit den Auswirkungen der EU-Urheberrechtslinie auf die Situation der Urheber*innen und ausübenden Künstler*innen. Weiterhin geht es um Gesetzesinitiativen, die sich aus der Koalitionsvereinbarung ergeben.

Mehr Informationen zum Programm wie zur Initiative sind [hier](#) zur finden.

Fonds Daku: Informationsveranstaltung zum Sonderprogramm

KONFIGURATION

20. November 2018, 14:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Schaubude Berlin, Greifswalder Str. 81-84, 10405 Berlin

Das Sonderprogramm "Konfiguration" nimmt Vorhaben aus der Figuren- und Objekttheaterszene in den Blick. Die Ausschreibung erfolgt Anfang November 2018, die Antragsfrist wird voraussichtlich im Mai 2019 liegen. Das einmalige Sonderprogramm adressiert Vorhaben, die auf der Ebene der ästhetischen Umsetzung digitale Technik in Produktionen miteinbeziehen und/ oder gesellschaftliche Fragen thematisieren, die mit der Digitalisierung und einer einhergehenden Erweiterung virtueller Räume und Realitäten verbunden sind. Neben Inszenierungsprojekten ist das Programm auch offen für Vorhaben zu ästhetischer Forschung. Auf der Veranstaltung wird über das Programm informiert.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden, die Ausschreibung selbst wird am 6. November 2018 veröffentlicht.

Kulturpolitische Gesellschaft, Stiftung Brandenburger Tor: Kultursalon "Hauptsache Kultur"

20. November 2018, 19:00 bis 22:00 Uhr

Ort: Max Liebermann Haus, Pariser Platz 7, 10117 Berlin

Im Fokus der Diskussion steht die Bedeutung von Kultur und Kulturpolitik für Deutschland im Allgemeinen und für Berlin im Besonderen. Welche Folgen hat die herausgehobene Stellung Berlins als Bundeshauptstadt für die innere und äußere Kulturpolitik? Wie werden Deutschland und seine kulturellen Repräsentationsstandorte wahrgenommen? Es wird um Anmeldung bis 13. November gebeten.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Buchvorstellung „Performing the Archive“ - Studie zur Entwicklung eines Archivs des Freien Theaters

28. November 2018, 19:30 Uhr

Ort: HAU 2 Hebbel am Ufer Berlin, Hallesches Ufer 32, 10963 Berlin

Die Studie zur Entwicklung eines Archivs des Freien Theaters wurde im Rahmen der Bundesinitiative "Performing the Archive" durchgeführt. Die Überlieferung der künstlerischen, kulturpolitischen und administrativen Praxis des Freien Theaters ist zwar überwiegend noch vorhanden, befindet sich aber weit verstreut und ist zum Teil vom Verfall bedroht. Mit der Studie werden konzeptionelle Grundlagen geschaffen, um einen relevanten Bestandteil des kulturellen Erbes zu sichern und zugänglich zu machen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Technologiestiftung Berlin: Konferenz zur digitalen Entwicklung des Kulturbereichs

5. Dezember 2018, 14:00 bis 21:00 Uhr

Ort: ufaFabrik, Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin

Die Konferenz bietet die Gelegenheit, sich über das Projekt kulturBdigital und über Einsatzbeispiele von digitalen Werkzeugen zu informieren, mitzudiskutieren sowie mit diversen Kulturakteur*innen auszutauschen.

Kultursenator Dr. Klaus Lederer wird dazu den Stand der Planungen für den Berliner Innovationsfonds zur digitalen Entwicklung des Kulturbereichs vorstellen. Eine Anmeldung ist bis zum 28. November möglich.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

SAVE THE DATE: flausen+bundeskongress #2 vom 5. bis 7. Februar 2019 in Köln

Der Zeitraum des nächsten flausen+bundeskongress steht fest. Er wird u.a. die Arbeitsrealitäten von Künstler*innen untersuchen und mit ihren Visionen konfrontieren. Wie lassen künstlerische Freiräume sich aufbauen, wie verteidigen? Wo entstehen ästhetische Ausdrucksformen, die politisch lesbar werden? Ist Kunst eine Ressource der Solidarität, über Grenzen hinweg?

Das Programm ist ab Anfang November online unter: www.flausenkongress.de.

WORKSHOPS UND PUBLIKATIONEN

Creative Service Center Berlin: Kulturfinanzierung II - Strategische Kooperationen, Fundraising und Sponsoring

1. bis 2. November 2018, 9:30 bis 16:30 Uhr

Welche Partner*innen passen zu Deinem Vorhaben? Welche Förderungen bieten sich an? Wie gewinnst Du sie für Deine Ideen? Was erwarten sie und wie bewerten sie Anfragen?

Informationen zu diesen und weiteren Seminaren sind [hier](#) zu finden.

Technologiestiftung Berlin: Suchmaschinenoptimierung für Kultureinrichtungen

13. November 2018, 9:30 Uhr

Die Technologiestiftung hat Daten verschiedener Kultureinrichtungen und Akteur*innen ausgewertet. Auf dieser Basis wird das Thema "Suchmaschinenoptimierung" grundlegend beleuchtet und mögliche Wege zu einer (noch?!) besseren Auffindbarkeit aufgezeigt. Eine Anmeldung bis 9. November 2018 ist erforderlich.

Weitere Informationen zu diesen und anderen Seminaren sind [hier](#) zu finden.

Intersektionalität: verstrickt und zugenäht! - Intersektionale Perspektiven auf Privilegien und Macht im Kulturbetrieb

16. November 2018, 9:30 bis 17:30 Uhr

Ort: Podewil, Konferenzraum 2, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Intersektionalität gehört zu den Begriffen und Konzepten, die im Kulturbetrieb zunehmend verwendet werden – teils mit sehr unterschiedlichen Vorstellungen darüber, was Intersektionalität bedeutet und wie eine intersektionale Praxis aussieht.

Der Workshop gibt eine Einführung in das Konzept „Intersektionalität“ und bietet den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, eine intersektionale Perspektive auf den Kulturbetrieb einzunehmen. Dafür braucht es die Bereitschaft, sich selbst, die eigene Positionierung, die Machtverhältnisse im (Berufs-)Alltag und die eigenen Privilegien zu reflektieren.

Der Workshop wird von Jana_Lou Herbst und Nina Khan geleitet.

Weitere Informationen und Anmeldung sind [hier](#) zu finden.

Tanzforum Berlin: Workshop Videodokumentation Tanz

19. bis 21. November 2018, jeweils 13:00 bis 18:00 Uhr

Die Videodokumentation ist Bestandteil für Bewerbung und Gastspiel-Akquise. Um Berliner Künstler*innen im Bereich des zeitgenössischen Tanzes in ihrer Arbeit zu unterstützen, werden Grundlagen für die Produktion einer Videodokumentation vermittelt. Konzeptionelle wie praktische Fragen zu Einstellung und Positionierung der Kamera, Bildausschnitt, Tonaufzeichnung, Postproduktion, Ausgabe- und Archiv-Formate usw. werden erörtert und mit Übungen an der Kamera vertieft. Für die Teilnahme an dem kostenlosen Workshop ist eine Bewerbung erforderlich.

Bewerbungen bis zum **2. November 2018** mit kurzem Motivationsschreiben und Vita per E-Mail an: mail@tanzforumberlin.de. Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Berlin Career College der UdK: Artist Training for Professionals PERFORMING ARTS I - Working as an actor/actress, director or playwright in German theatre: 22. bis 25. November 2018

Das Projekt Artist Training for Professionals ist ein Modellprojekt für Künstler*innen, die sich in Berlin im Exil befinden und einen Einstieg in die Kreativbranche suchen. In verschiedenen Modulen, Netzwerkveranstaltungen und Beratungen wird über die Branchen: Musik, Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Film informiert. Das nächste Modul zu den Performing Arts findet vom 22. bis 25. November 2018 statt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Förderverein für regionale Entwicklung e.V.: Webseitenförderprojekt

Im Rahmen der "Azubi-Projekte" des Fördervereins sammeln Auszubildende und Studierende (unter Anleitung erfahrener Ausbilder*innen) praktische Berufserfahrung an realen Webseitenprojekten. Derzeit sucht der Verein für das Förderprogramm "Kultur online" neue Projektpartner*innen aus kulturellen Bereichen (Vereine, öffentliche und soziale Einrichtungen, kleinere Unternehmen u.a.), die sich von den Auszubildenden und Studierenden kostenfrei eine Webseite erstellen lassen wollen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Initiative Haus der Statistik: Bespielungs- und Nutzungsideen für die neu eröffnete Werkstatt "Haus der Statistik" gesucht

Für den flexiblen ca. 100 m² großen Raum mit Glasfront zum Alexanderplatz können ab jetzt künstlerische Bespielungs- und Nutzungsideen, die thematisch zur Auseinandersetzung mit dem Gebäude, der Stadtgesellschaft und ihren Entwürfen passen, eingereicht werden. Die Betreiber*innen suchen außerdem günstige, gebrauchte Veranstaltungstechnik (Licht und Ton) für die Bespielung. Bei Interesse bitte bei Harry Sachs melden unter: werkstatt@hausderstatistik.org

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Reisezuschüsse für Auslandsvorhaben

Bewerbungsfrist: 1. November 2018

Mit der Förderung sollen Vorhaben von Künstler*innen bzw. Gruppen und gemeinnützigen Institutionen aller Kunstsparten in Kooperation mit ausländischen Partner*innen des internationalen Kulturaustauschs unterstützt werden. Bezuschusst werden Reise- und Transportkosten, die in Zusammenhang mit zeitlich begrenzten Projekten entstehen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fonds Darstellende Künste: Projektförderung, Initialförderung und Konzeptionsförderung

Bewerbungsfrist: 1. November 2018

In der **Projektförderung** werden bundesweit bemerkenswerte Einzelprojekte und Produktionen gefördert, die sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen, auffallende künstlerisch-ästhetische Formate entwickeln sowie durch ihre partizipatorischen und interaktiven Anordnungen mit dem Publikum für ein Theater der kommenden Gesellschaft stehen. Die **Initialförderung** hat das Ziel, erfahrenen Künstler*innen Freiräume für neue künstlerische Impulse zu schaffen - durch die Ermöglichung thematischer Recherchen, szenischer Forschungen oder neuer Formen der Zusammenarbeit bereits in der konzeptionellen Phase. Die **Konzeptionsförderung** unterstützt Künstler*innengruppen dabei, vorhandene Entwicklungen der ästhetischen Formfindung zu verstetigen und weitergehende Kooperationen in Förder-, Produktion- und Gastspielnetzwerken zu bilden. Neben der Förderung einer jährlichen Neuproduktion, können künftig auch konzeptionelle und strategisch-

organisatorische Vorhaben Bestandteil der Konzeptionsförderung sein. Die Förderung umfasst maximal 35.000 Euro jährlich für die Dauer von drei aufeinanderfolgenden Jahren.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung

Bewerbungsfrist: 2. November 2018

In der Allgemeinen Projektförderung werden Projekte gesucht, in denen neue Angebots- und Aktionsformen in der Soziokultur erprobt werden. Die Vorhaben sollen Modellcharakter besitzen und beispielhaft für andere soziokulturelle Akteur*innen und Einrichtungen sein. Es können auch Projekte unterstützt werden, die aufgrund ihrer Konzeption und ihres Umfangs eine mehrjährige Zeitplanung erfordern. Die Förderung des Fonds ist dabei nicht nur auf die Durchführungsphase des Projektes begrenzt, sondern kann auch die Phase der Konzeptentwicklung einbeziehen.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fonds Soziokultur: Der Jugend eine Chance

Bewerbungsfrist: 2. November 2018

In dem zusätzlichen Förderprogramm für junge Kulturinitiativen können Projektkosten bis zu 2000 Euro beantragt werden. Bewerben können sich junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren, die sich zu einer Initiative oder einem Verein zusammengeschlossen haben. Aus dem Antrag muss erkennbar sein, dass das Projekt in eigener Verantwortung der Jugendlichen geplant und realisiert werden soll.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Kulturforum Berlin - Wrocław

Bewerbungsfrist: 4. November 2018

Das Forum möchte den Teilnehmenden einen lebendigen Erfahrungsaustausch ermöglichen und richtet sich insbesondere an Interessierte aus den Bereichen Fotografie, Tanz, Choreographie und zeitgenössische Musik. Es beinhaltet u.a. Workshops zum Thema internationale Projekte, Unterstützung bei der Entwicklung gemeinsamer grenzübergreifender Projekte, die Fahrt Berlin - Wrocław mit dem Kulturzug.

Für mehr Informationen bitte an Ewa Stróczyńska-Wille (ewawille@snaflu.de) oder an Natalie Wasserman (transnatale@web.de) wenden.

Wildwechsel: Open Call

Bewerbungsfrist: 5. November 2018

Wildwechsel, das zweijährig stattfindende Festival für junges Publikum in den Ost-Bundesländern, kommt 2019 nach Mecklenburg-Vorpommern. Voraussichtlich wird es vom 14. bis 18. Oktober 2019 am Stadttheater Parchim stattfinden. Bewerben können sich ganzjährig für ein junges Publikum produzierende und spielende Theater aus den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

NPN: Restmittel Gastspielförderung Tanz im Rahmen der Vergabe 2018

Bewerbungsfrist: 7. November 2018

Das Nationale Performance Netz (NPN) fördert Gastspiele zeitgenössischer Tanz- und Theaterproduktionen in und aus Deutschland. Im Rahmen dieser Restmittelvergabe können sich Tanzproduktionen für Gastspiele ab dem 23. November 2018 bewerben.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Tatwerk Berlin: Open Call für Stripped Works 2019

Bewerbungsfrist: 10. November 2018

Stripped Works (Enthüllte Arbeiten) ist ein Festival für zeitgenössische

Theaterpraktiken, bei dem der Charakter der Werkstatt im Vordergrund steht. Innerhalb von zwei Wochen präsentieren die Künstler*innen und Gruppen ihre aktuellen Projekte und geben anschließend im Rahmen eines je viertägigen Workshops einen praktischen Einblick in ihren künstlerische Arbeits- und Entstehungsprozesse. Die nächste Edition findet vom 23. November bis dem 7. Dezember 2018 statt.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bürgerbühne Staatsschauspiel Dresden, European Theatre Convention: Open Call

Bewerbungsfrist: 10. November 2018

Europäische Theaterinszenierungen und Performances, die in einem professionellen Rahmen mit nicht-professionellen Darsteller*innen entstanden sind, können sich um die Teilnahme am 4. Europäischen Bürgerbühnenfestival bewerben. Das Festival findet vom 18. bis 25. Mai 2019 in Dresden statt. Willkommen sind Bewerbungen sowohl von festen Produktionshäusern als auch aus der freien Szene in den Bereichen Theater/ Performance/ Musiktheater und Choreografie.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Theatertreffen 2019: Open Call "Stückemarkt"

Bewerbungsfrist: 11. November 2018

Das nächste Theatertreffen findet vom 3. bis 19. Mai 2019 in Berlin statt. Unter dem Motto „Was kommt nach dem Protest?“ werden in diesem Jahr erstmals weltweit Arbeiten gesucht, die über Beschreibungen eines Status Quo hinaus mögliche Zukünfte imaginieren, neue Formen der künstlerisch-aktivistischen Einmischung suchen und sich über die Romantisierung von Revolten hinaus der Frage widmen, wie andere Welten aussehen könnten. Die internationale Künstler*innen-Jury des Stückemarkts wählt aus allen Einsendungen insgesamt fünf Arbeiten aus.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bezirksamt Mitte: Projektförderung kulturelle Bildung

Bewerbungsfrist: 12. November 2018

Der Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung stellt jährlich insgesamt mindestens 2.930.000 Millionen Euro aus Mitteln des Landes Berlin für kulturelle Projekte mit aktiver Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren zur Verfügung. Im Rahmen der Fördersäule 3 werden künstlerisch-pädagogische Kooperationsprojekte, die in einem Berliner Bezirk stattfinden, mit bis zu 5.000 Euro gefördert.

Weitere Ausschreibungsfristen in den Berliner Bezirken sind:

Charlottenburg-Wilmersdorf: 15. November 2018

Lichtenberg: 16. November 2018

Friedrichshain-Kreuzberg: 3. Dezember 2018

Pankow: 3. Dezember 2018

Treptow-Köpenick: 15. Januar 2019

Neukölln: 23. Januar 2019

Reinickendorf: voraussichtlich im Januar 2019

Spandau: 3. Februar 2019

Mehr Informationen zur Ausschreibung des Bezirksamtes Mitte sind [hier](#) zu finden. Informationen über die individuellen Verfahren, noch ausstehende Fristen sowie die Ansprechpartner*innen in den anderen Bezirken sind [hier](#) zu finden.

Theater an der Parkaue: Teilnehmer*innen für Laborfestival gesucht

Bewerbungsfrist: 12. November 2018

Das Labor-Festival "Challenge my Fantasy - MORE" zum künstlerischen Umgang mit digitalen Technologien im Kinder- und Jugendtheater findet vom 16. bis 20. Januar 2019 statt. Gemeinsam mit der HTW Berlin und der Robotik Firma KleRo verwandelt die Parkaue ihre Bühnen in digitale Labore, in denen es sich theatral forschen lässt. Virtual Reality, Augmented Reality, Motion Tracking und Robotik werden vier Tage lang auf ihr theatrales Potenzial hin untersucht. Welche Grenzen hebt eine virtuelle Bühne auf? Welche neuen Erzählformen und Zuschauer*innen bringt das digitalen Zeitalter mit sich? Welche Ästhetiken birgt das Zusammenspiel zwischen Avatar und

Schauspieler*in? Ausgehend von einem Märchen begeben sich kleine, vielfältige Forschungsgruppen auf die Suche nach neuen Narrativen und zeitgenössischen Formen des Erzählens.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

LUCKY Trimmer: LUCKY you - it's TRIMMER time again!

Bewerbungsfrist: 15. November 2018

2019 feiert LUCKY TRIMMER sein 15-jähriges Bestehen. Für diese besondere Ausgabe werden wieder originelle Kurzstücke gesucht. Die Plattform für Choreograf*innen und Performance-Künstler*innen zeigt zeitgenössischen Tanz, mit Offenheit für andere Genres. Eingereicht werden können Kurzstücke, die eine Länge von 10 Minuten (gern kürzer) nicht überschreiten. Die Bewerbungsgebühr beträgt 15 Euro. Die nächste Ausgabe findet vom 17. bis 21. April 2019 in den Sophiensaealen statt, es kann ein Honorar von 500 Euro pro Stück gezahlt und den teilnehmenden Künstler*innen eine Unterkunft gestellt werden. Vorbehaltlich der verfügbaren finanziellen Mittel wird auch ein Zuschuss zu Reisekosten bezahlt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Kulturstiftung des Bundes: Doppelpass - Fonds für Kooperationen im Theater

Bewerbungsfrist: 15. November 2018

Im Fonds Doppelpass werden Kooperationen zwischen freien Gruppen aus allen Sparten und festen Tanz- und Theaterhäusern über einen Zeitraum von zwei Jahren mit jeweils bis zu 240.000 Euro für Produktionen und Gastspiele gefördert. Ziel des Fonds ist es, die freie Szene und Theaterinstitutionen in Deutschland zum Erproben neuer, tourfähiger Formen der Zusammenarbeit und künstlerischen Produktion anzuregen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

European Cultural Foundation, MitOst e.V., Robert Bosch Stiftung u.a.: Offene Ausschreibung: Tandem Europa

Bewerbungsfrist: 15. November 2018

Tandem Europe ist ein grenzüberschreitendes Kooperationsprogramm, das sozialen Wandel durch kulturelle Aktivitäten befördern möchte. Innerhalb des Programms bilden die Teilnehmer*innen länderübergreifende Partnerschaften in Form von Tandems, organisieren Arbeitsbesuche in den jeweiligen Städten oder Regionen und entwickeln ein gemeinsames Pilotprojekt. Darüber hinaus sind alle Teilnehmer*innen zu gemeinsamen Workshops und Netzwerktreffen eingeladen. Antragsberechtigt sind: Non-Profit-Organisationen, öffentliche Institutionen, Initiativen der Zivilgesellschaft, Verwaltungen sowie kreative oder soziale Unternehmen, die ihren Sitz in einem der Mitgliedstaaten des Europarates haben.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bezirksamt Mitte: Bezirkskulturfonds

Bewerbungsfrist: 19. November 2018

Es werden Projekte aller Sparten gefördert, insbesondere regionalgeschichtliche Projekte, spartenübergreifende und interdisziplinäre Themenstellungen. Ziel der Förderung ist es, einen bezirksübergreifenden und kulturellen Dialog im Land Berlin aufzunehmen, weiterzuführen und zu festigen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bezirksamt Neukölln: Bezirkskulturfonds

Bewerbungsfrist: 22. November 2018

Es werden Kultur- und Kunstprojekte gefördert, die ihren Schwerpunkt in Neukölln haben bzw. Vorhaben in Neukölln umsetzen. Ziel der Förderung ist es, kulturelle Prozesse zu initiieren, die in dem kulturell benachteiligten Bezirk neue Akzente setzen, die Menschen zu kulturellen Aktivitäten anregen und den Umgang mit Kunst und Kultur fördern. Dabei können Kunstschaffende, Gruppen und Institutionen miteinander kooperieren.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Auswärtiges Amt: Beratung zum Programm "Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft 2019"

Bewerbungsfrist: 23. November 2018

Seit 2014 ermöglicht das Programm in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland zivilgesellschaftlichen Organisationen, ihre Rolle als zentrale Akteur*innen staatlichen Handelns wahrzunehmen. Ziele des Programms sind u.a. der Auf- und Ausbau einer pluralistischen Medienlandschaft, die Förderung von Wertediskursen über fundamentale Grundwerte, die Wiederherstellung der Bereitschaft zu Dialog und Verständigung zwischen Gesellschaften, deren Staaten Parteien eines Territorialkonfliktes sind. Da das Interesse an einer Förderung in dem Programm in den letzten Jahren sehr groß war, können zivilgesellschaftliche Akteur*innen ab sofort im Rahmen eines Beratungsverfahrens ihre Projektideen für das Jahr 2019 in einer Skizze vorstellen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften: Zuwahl 2019

Bewerbungsfrist: 30. November 2018

2019 wird die Junge Akademie zehn neue Mitglieder aufnehmen. Bewerben können sich Wissenschaftler*innen aller Disziplinen sowie Künstler*innen, die Interesse an interdisziplinärer Arbeit an den Schnittstellen von Wissenschaft, Kunst, Gesellschaft und Politik haben. Das Datum der Promotion bzw. der künstlerischen Abschlussprüfung sollte nicht länger als sieben Jahre zurückliegen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Woche junger Schauspieler*innen: Open Call

Bewerbungsfrist: 30. November 2018

Im März 2019 findet zum 24sten Mal die „Woche junger Schauspieler*innen“ im südhessischen Bensheim statt. Der mit 3000,- EUR dotierte „Günther-Rühle-Preis“ zeichnet die beste schauspielerische Leistung im Rahmen dieses Festivals aus. Voraussetzungen für eine Bewerbung sind: Die tragenden Rollen sind mit jungen Schauspieler*innen unter 30 Jahren besetzt, die Gesamtkosten für ein Gastspiel betragen max. 5.000 Euro, das Gastspiel kann im März 2019 gezeigt und mit den technischen Gegebenheiten vor Ort realisiert werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Stiftung EVZ: MEET UP! Deutsch-Ukrainische Jugendbegegnungen 2019

Bewerbungsfrist: 2. Dezember 2018

Die Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft fördert 2019 deutsch-ukrainische und deutsch-ukrainisch-russische Begegnungen für junge Menschen zwischen 16 und 35 Jahren. Ziel des Programms ist es, die Beziehungen zur Ukraine zu intensivieren und das Engagement junger Menschen aus Deutschland und aus der Ukraine für demokratische Grundwerte und Völkerverständigung zu stärken. Es werden bestehende Partnerschaften und neue Initiativen gefördert.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Kulturverwaltung des Berliner Senats: Spartenoffene Förderung für ein- und zweijährige Vorhaben der Einrichtungen 2019/2020

Bewerbungsfrist: 3. Dezember 2018, 18:00 Uhr

Die Kulturverwaltung vergibt Mittel zur Förderung von künstlerischen Projekten aus den einzelnen Sparten sowie für inter- und transdisziplinäre Vorhaben, die in Berlin realisiert werden. Antragsberechtigt sind institutionell geförderte Kultureinrichtungen, d.h. Kultureinrichtungen, die regelmäßig aus Bundes-, Landes-, Bezirks- oder DKLB-Mitteln gefördert werden. Das Programm sieht die Förderung ein- und zweijähriger Projekte vor, die im gegenwärtigen Fördertableau der Berliner Kulturverwaltung nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden können.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Kreatives Europa Kultur: Open Call für Kleine und Große Kooperationsprojekte

Bewerbungsfrist: 11. Dezember 2018

Europäische Kooperationsprojekte sollen u.a. dazu beitragen, die europäische Kultur- und Kreativbranche international handlungsfähig zu machen, neue Publikumsschichten anzusprechen und neue Geschäftsmodelle sowie die Nutzung digitaler Technologien zur erproben. Bei den Kleinen Kooperationsprojekten ist eine Zusammenarbeit von Organisationen aus mindestens drei Teilnehmerländern und bei den Großen Kooperationsprojekten aus mindestens sechs Ländern erforderlich. Antragsberechtigt sind Einrichtungen, die im Kultur- und Kreativsektor tätig sind und ihren Sitz in einem der teilnahmeberechtigten Länder haben.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Theatertreffen 2019: Open Call "Internationales Forum"

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2018

Das Theatertreffen findet 2019 vom 3. bis 19. Mai in Berlin statt. Gesucht werden junge, professionelle Theatermacher*innen bis 35 Jahre aus Deutschland und der ganzen Welt, um am Festival-Programm, an Workshops, Artist Talks, Lectures und Ausflügen teilzunehmen. Die Teilnehmer*innen erhalten ein Stipendium.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

ACT International Festival for Emerging Performing Artists: Open Call

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2018

Das ACT- Festival findet vom 29. Mai bis 1. Juni 2019 in Bilbao und Barakaldo in Spanien statt. Es ist eine Anlaufstelle für neue szenische Arbeiten und fördert das Treffen und den Austausch zwischen den Teilnehmer*innen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Bezirksamt Pankow: Sachbearbeiter*in Büroorganisation & Standortmanagement im Kulturareal Ernst-Thälmann-Park

Bewerbungsfrist: 2. November 2018

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird eine Person zur organisatorischen Unterstützung des Fachbereichs Kunst und Kultur sowie der Einrichtungen am Kulturareal Ernst-Thälmann-Park gesucht.

Mehr Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

BFDK: Freie Mitarbeit*in im Projekt "tanz+theater machen stark" gesucht

Bewerbungsfrist: 15. November 2018

"tanz+theater machen stark!" ist ein Programm des Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V. im Rahmen von "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung", gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Dabei werden lokale Bündnisse initiiert, die ein Projekt mit Mitteln der darstellenden Künste für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche umsetzen. Die Arbeit auf 450 Euro-Basis umfasst u.a. Aufgaben im Bereich Sachbearbeitung, insbesondere bei der Prüfung der Verwendungsnachweise.

Mehr Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff "Nachrichten abbestellen" senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
im Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de

